Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich,

Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen,

Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 6

Rubrik: Glarus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir führen ein



der Mobilität und Verbesserung der Pflege zu Hause



Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere permanente Ausstellung in Münchenstein oder Zug (Eintritt/Beratung kostenlos)

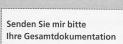








4142 Münchenstein, AUFORUM, Telefon 061 411 24 24 6300 Zug, AUFORUM, Telefon 041 712 14 14 Internet: www.auforum.ch, E-Mail: info@auforum.ch





Ins	titu	tior	1:

Vorname/Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Einsenden an: AUFORUM Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein SP

GLARUS

Schauplatz Spitex Nr. 6 • Dezember 2004

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus, Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Kinästhetik und Kinderschminken am Spitex-Stand

An der Gewerbeausstellung Glarner Hinterland-Sernftal vom 7. bis 11. Oktober war die Spitex Schwanden-Haslen-Nidfurn zusammen mit dem Samariterverein Schwanden mit einem Stand vertreten.

(ra) Die Anwendung der Kinäs-Für Laien verblüffend war, wie dergesichtern.

mit der richtigen Anleitung die PatientInnen problemlos zur Mithilfe in ihren Bewegungen animiert werden können.

Erika Vordermann von der Pfle-

geschule Glarus stellte die neue Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe) vor. Dieser Lehrgang wird auch an der Pflegeschule Glarus angeboten. Die ersten Lernenden haben im August 2004 ihre Ausbildung begonnen. Die kleinsten Standbesucher warteten sehnlichst thetik in der Pflege zu Hause auf das angekündigte Kinderwar das Hauptthema, zu dem schminken. Dass die Pflegen-Pflegefachfrauen der Spitex den und Verantwortlichen der Schwanden-Haslen-Nidfurn Spitex Schwanden-Haslen-Nid-Red und Antwort standen. furn nicht nur in Spitex-Aufga-Gleich an den interessierten ben geschickte Hände haben, Personen selbst erklärten sie bewiesen sie mit den Kunstwerdie Grundsätze der Kinästhetik. ken auf den strahlenden Kin-



An der Gewerbeausstellung zauberte die Spitex kleine Kunstwerke auf Kindergesichter.

Statistik 2003: Starker Rückgang im Bereich der Haushilfe

Im Kanton Glarus waren die Spitex-Leistungen im Jahre 2003 rückläufig nach kontinuierlich steigenden Zahlen in den Vorjahren.

(ra) Die 13 Spitex-Organisationen erbrachten im vergangenen Jahr während rund 45'000 Stunden Dienstleistungen. 62,7% davon waren KLV-pflichtige Pflegeleistungen und 37,3% Im Vergleich zum Vorjahr gingen die kassenpflichtigen Leistungen um rund 3% zurück, die hauswirtschaftlichen Leistun-Rückgang im Bereich Haushilfe

mit, dies waren 50 Personen weniger als noch im Vorjahr. Die Zahl entspricht 37,2 Vollzeitstellen (2002: 40,2). Betreut wurden insgesamt 873 Personen (Vorjahr 876). Der Mahlzeitendienst wurde rege benützt und nahm gegenüber dem Vorjahr zu. 9'339 Mahlzeiten wurden ausgeliefert, 78 Personen machten davon Gebrauch.

Entsprechend der Abnahme der geleisteten Stunden ging sowohl der Personalaufwand als auch der übrige Aufwand leicht hauswirtschaftliche Leistungen. zurück (um 2,8%). Auch der Ertrag aus pflegerischen Leistungen war tiefer (5,7% weniger als im Vorjahr). Durch die erwähnte Erhöhung der Tarife für gen sogar um 10%. Der starke hauswirtschaftliche Leistungen stiegen die Einnahmen trotz ist sicher auf die im letzten Jahr Rückgang der verrechneten zum Teil erhöhten Tarife zu- Stunden in diesem Bereich um rückzuführen. Insgesamt arbei- 0,3%. Stark zugenommen hateten letztes Jahr 171 Personen ben die Einnahmen aus dem

Preise. Im Durchschnitt kos- werden. Wesentlich weniger tete eine Mahlzeit Fr. 7.80. sind dagegen an Spenden und Erfreulicherweise konnten Legaten eingegangen.

Mahlzeitendienst, auch dies die Einnahmen aus Mitglievor allem durch Erhöhung der derbeiträgen leicht erhöht

Glarner Termine

PräsidentInnenkonferenz

23. November 2004,

Stand der Dinge Konzept «Spitex 2006»

Fallbesprechung / Fachberatung

25. November 2004, Geschäftsstelle Spitex Kantonalverband, Glarus, 19.30 bis 21.30 Uhr, weitere Abende: 20. Dezember 2004 und 24. Januar 2005

Weiterbildung: «Schizophrenie - wenn nichts mehr ist wie's einmal war!»

25. Januar 2005, Pflege und Betreuung von KlientInnen mit Schizophrenie, mit Geni Thomann

Ordentliche Delegiertenversammlung

15. März 2005, Kostengutsprache für Konzeptarbeit «Spitex 2006»

GRAUBÜNDEN

Spitex Verband Graubünden, Rätusstrasse 22, 7000 Chur, Telefon 081 252 77 22, Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Kriterien für die Erteilung der Betriebsbewilligung

In diesen Tagen erhalten die Spitex-Organisationen einen Raster zur Überprüfung der Voraussetzungen für eine Betriebsbewilligung.

(Mo) Seit 1. Januar 2002 müssen Angebote zur Pflege und Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen über eine Betriebsbewilligung verfügen. Die gesetzlichen Bewilligungsvoraussetzungen wurden insbesondere auf die stationären Einrichtungen ausgerichtet. Für den ambulanten Bereich (Spitex) hat das zuständige kantonale Departement deshalb im Juni dieses Jahres die Voraussetzungen konkretisiert. Der Überprüfungsraster dazu wird den Spitex-Organisationen in diesen Tagen zugestellt.

Um eine Betriebsbewilligung zu erhalten, muss die Spitex-Organisation unter anderem über ein aktuelles, schriftlich vorliegendes Pflegeund Betreuungskonzept verfügen. Soweit noch nicht vorhanden, sind die Organisationen somit angehalten, die Arbeit am Pflege- und Betreuungskonzept aufzunehmen. Der erwartete minimale Inhalt des Konzeptes wird zusammen mit dem Überprüfungsraster abgegeben.

Die Bewilligungsvoraussetzungen machen im Weitern auch Angaben zur erwarteten Ausbildung einzelner Funktionen. So muss eine Geschäftsleiterin über eine abge- vereinbarung.

schlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung und über mindestens zwei Jahre Führungserfahrung verfügen. Eine Einsatzleiterin beispielsweise über ein Diplom als Pflegefachfrau, eine Weiterbildung als Einsatzleiterin (z.B. Einsatzleiterinnen-Kurs in Graubünden) sowie über eine Ausbildung zum aktuellen Bedarfsabklärungsinstrument. Das pflegende Hilfspersonal hat im Minimum den SRK-Pflegehelferinnenkurs zu absolvieren; dafür wird eine Übergangsfrist bis Ende 2006 gewährt. Als Nachweis gilt ieweils eine Kopie des Aus- und Weiterbildungszertifikats.

Weitere Bewilligungskriterien sind etwa die Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit, das schriftlich dokumentierte Pikettsystem oder der Nachweis, dass der Personalbestand auf die zu betreuenden Personen abgestimmt ist und mindestens 25% des Pflegepersonals (ohne Leitung) über ein vom SRK anerkanntes Pflegediplom ver-

Die Überprüfung der Bewilligungsvoraussetzungen erfolgt alle vier Jahre, das nächste Mal per Ende 2005. Auf den Zeitpunkt der Überprüfung hin sind auch der Qualitätsnachweis (Standortbestimmung) einzureichen sowie verschiedene weitere Dokumente wie das Betriebskonzept, die Tarifordnung oder eine Mustereinsatz-

Natel corporate günstiger mobil telefonieren

(Mo) Der Rahmenvertrag mit der Regionalorganisation entscheidet gut 70 Natels beigetreten. Jede sation erhältlich.

Swisscom zu Natel corporate konn- selbständig darüber, ob sie mitmate im Oktober dieses Jahres unter- chen will. Macht sie mit, kann zeichnet werden. Der Vertrag ge- Zustimmung der Spitex-Organisawährt günstigere Abonnements- tion vorausgesetzt - jede Mitkosten und einen Rabatt von 5% auf arbeiterin und jeder Mitarbeiter von die Kosten der Mobiltelefonie. Bis der Vergünstigung profitieren. Nä-Mitte November sind sieben Regio- here Auskünfte sind bei der Genalorganisationen mit insgesamt schäftsleitung jeder Spitex-Organi-